

N i e d e r s c h r i f t

**über die. 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur
am Dienstag, dem 08.03.2022, um 20:00 Uhr im Fun Park Linden, Bahnhofstraße 125**

Stadtrat

Herr Tim-Ole Steinberg

Ausschussmitglieder JSSK

Frau Renate Geiselbrechtinger

Vertreten durch Herrn Dr.
Schütz

Herr Wolfgang Hoth

Vertreten durch Frau Lenz

Frau Julia Mergenthaler

Frau Franziska Schaffer-

Gawenda

Herr Dirk Schimmel

Frau Karla Sell

Herr Matthias Spangenberg

Herr Dipl. Ing. Ulrich Weiß

Herr Dr. Heinz-Lothar Worm

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Fabian Wedemann

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Frau Gudrun Lang

Frau Karin Lenz

Herr Joachim Schaffer

Herr Dr. Christof Schütz

Herr Lothar Weigel

Magistrat

Frau Petra Braun

Herr Dennis Bastian Dern

Herr Uwe Markgraf

Mitglieder

Herr Nicolas Kuboschek

Herr Meric Uludag

Frauenbeauftragte der Stadt Linden

Frau Jitka Kirsch

Anwesend bis einschl.
TOP 3

von der Verwaltung

Frau Alexandra Agel

Frau Tanja Arnold

Herr Daniel Weber

Protokollführer/in

Frau Anne Meerstein

Seniorenbeirat

Herr Joachim Pirr

Abwesend:

Bürgermeister	Herr Jörg König
Erster Stadtrat	Herr Harald Liebermann
Ausschussmitglieder JSSK	Herr Wolfgang Hoth Frau Renate Geiselbrechtinger
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Thomas Altenheimer Herr Axel Globuschütz Herr Manfred Leun
Magistrat	Herr Wolfgang Gath Herr Gerhard Trinklein Herr Michael Wolter
Ausländerbeiratsvorsitzender	Herr Abraham Abrahamian

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls
- 3 Antrag gem. § 12 GO DIE LINKE v. 14.08.2021 - Frühkindliche Bildung - Gesamtelternbeirat
Vorlage: FA/0013/21-26
- 4 Bericht aus der Jugendarbeit
- 5 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls

Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg teilt mit, dass es zu dem letzten Protokoll eine Einwendung gegeben hat, die mittlerweile entsprechend neu eingestellt und gelb hervorgehoben wurden. Weitere Änderungen liegen nicht vor.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird in der geänderten Fassung einstimmig angenommen.

Ebenfalls teilt Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg mit, dass es zu den beiden Protokollen zur Haushaltslesung, keine Einwände eingegangen sind. Somit gelten auch diese beiden Protokolle als verabschiedet.

Zu TOP 3 Antrag gem. § 12 GO DIE LINKE v. 14.08.2021 - Frühkindliche Bildung - Gesamtelternbeirat Vorlage: FA/0013/21-26

Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg begrüßt Frau Kraft von der Servicestelle „Kita Eltern Hessen“ und übergibt ihr das Wort.

Frau Kraft bedankt sich für die Einladung und stellt die Hintergründe des Vereins vor:

- Es handelt sich um ein Projekt in Trägerschaft von dem Verein, Landesarbeitsgemeinschaft Kita Eltern Hessen (LAG)
- Für den Bereich der Schulen gibt es bereits seit 60 Jahren einen Landeselternbeirat.
- Für Hessen fehlte diese Landeselternvertretung im Bereich „Kitas“, die die Interessen der Eltern überregional vertreten kann.
- In vielen Kommunen fehlt eine Gesamtelternvertretung auf kommunaler Ebene.
- Die Servicestelle „Kita Eltern Hessen“ ist eine Mischung aus Service- und Beratungsstelle.
- Es werden sehr viele Fachveranstaltungen für den Gesamtelternbeirat von der Servicestelle „Kita Eltern Hessen“ und der Landesarbeitsgemeinschaft Kita Eltern Hessen (LAG) auf Landesebene angeboten
- Alle Fraktionen im hessischen Landtag haben sich für einen Landeselternbeirat ausgesprochen. Die gesetzliche Basis fehlt allerdings derzeit noch.

Frau Kraft befürwortet die Gründung eines Gesamtelternbeirates in Linden, um die Lücke zwischen der Kommune und den Elternbeiräten zu schließen und um auch die vielen Fragen innerhalb der Kommune mit den Eltern besser zu erörtern.

Frau Kraft erklärt die Funktion des Gesamtelternbeirats:

- Die Landesarbeitsgemeinschaft Kita Eltern Hessen (LAG) ist offen für alle Elternbeiräte und auch für Eltern allgemein sowie weitere Elternvertretungen, die noch keinen Gesamtelternbeirat gegründet haben.
- In anderen Bundesländern gibt es bereits Gesamtelternbeiräte, gesetzlich vertretende Landeselternvertretungen und Kreiselternvertretungen.
- In Hessen gibt es Gesamtelternbeiräte bisher in fast allen Landkreisen und in allen Größenordnungen der Städte und Gemeinden.
- Es soll eine Form geschaffen werden, in der die Elternbeiräte aller Kitas gemeinsam kommunizieren können.

- Eines der Themen, die behandelt werden, ist die Bedarfsplanung in der Kommune.
- Elternbeiräte haben hier eine Mittlerrolle.
- Vorteil des Gesamtelternbeirates ist es, dass Informationen schneller an alle Eltern verteilt werden können. So muss nicht jeder Elternbeirat einzeln informiert werden. Für die Weiterentwicklung vom Kita-System ist es wichtig, dass die Bedürfnisse der Eltern mit einbezogen werden.

Frau Kraft betont den Vorteil eines Gesamtelternbeirates und merkt an, dass es in Linden bereits Eltern gibt, die sich zur Teilnahme bereit erklärt haben.

Auf einige Nachfragen erklärt Frau Kraft:

- Aktuell prüft die Servicestelle noch verschiedene Möglichkeiten, wie ein Austausch zwischen Eltern, Elternbeiräten und Gesamtelternbeiräten stattfinden kann.
- Für den Beirat sollte eine entsprechende Satzung erstellt werden.
- Die Amtsdauer eines Gesamtelternbeirates würde für 2 Jahre als sinnvoll erachtet werden, damit auch die entsprechende Einarbeitung gewährleistet werden kann.
- In Fernwald, Wettenberg und Buseck gibt es bereits Gesamtelternbeiräte.
- Die Jugendhilfe sollte mit einbezogen werden.
- Linden kann den Vertreter für den Gesamtelternbeirat im LKGI vertreten.
- Da der Austausch zwischen den Elternbeiräten oft nicht funktioniert, ist es wichtig etwas Verbindliches zu schaffen. Mehrere Beispiele haben gezeigt, dass der Gesamtelternbeirat eine andere Wertigkeit hat als ein einzelner Elternbeirat.
- Es muss geklärt werden, ob die Verwaltung oder die Elternvertreter für die Bildung eines Gesamtelternbeirats verantwortlich sind.
- Die Verwaltung sollte die erste Sitzung einberufen. Anschließend sollte eine Elternbeiratsordnung oder eine Satzung aus der Verwaltung heraus entworfen werden.

Nach einer Diskussion über das weitere Vorgehen fasst Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg die Änderungen für den Beschlusstext zusammen:

1. Es wird ein Gesamtelternbeirat der Kindertagesstätten in der Stadt Linden geschaffen.
2. Der Magistrat wird beauftragt eine Einladung zu der Gründung des Gesamtelternbeirats auszusprechen.

Das weitere Vorgehen wird im Anschluss besprochen.

Herr Uludag erklärt sich als Antragssteller mit den Änderungen einverstanden.

Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg bittet um Abstimmung des geänderten Beschlussantrages:

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Es wird ein Gesamtelternbeirat der Kindertagesstätten in der Stadt Linden geschaffen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, eine Einladung zur Gründung des Gesamtelternbeirats auszusprechen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Es ergeht einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.
Frauenbeauftragte Frau Kirsch verlässt die Sitzung.

Zu TOP 4 Bericht aus der Jugendarbeit

Jugendpflegerin Frau Agel berichtet aus der Jugendarbeit. Ihre Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.

Auf Nachfragen erklärt Frau Agel:

- Aktuell versammeln sich zurzeit im Jungsclub meist 4 bis 7 Jungen.
- Der Mädeltreff wird leider schlecht bis gar nicht angenommen
- Der neu gegründete Jugendtreff, wird in unregelmäßigen Abständen von einem bis zu 6 Jugendlichen besucht.
- Für das Programm „Sport integriert Hessen“ muss ein Sport-Coach angeworben werden, der sich ehrenamtlich betätigt und in Linden gut vernetzt ist. Es muss keine geschulte Person sein. Es gibt die Möglichkeit einer Aufwandsentschädigung von 200 EUR im Monat, die dafür bereitgestellt werden kann.
- Die zweite betreute Ferienwoche wird derzeit geplant.
- Die Politik kann die Arbeit der Jugendpflege unterstützen, indem Kontakte von Personen, welche sich in den Sommerferien als Teamer engagieren möchten, an die Jugendpflege weitergeleitet werden
- Dasselbe gilt für die offenen Angebote in den Jugendräumen.
- Die zweite betreute Ferienwoche wird in der 3. Sommerferienwoche stattfinden.
- Bei der Werksstudentin handelt es sich um eine studentische Hilfskraft.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Zu TOP 5 Verschiedenes

Stadtverordnete Frau Lenz erinnert nochmal an den Antrag zur Ausweisung der Spazierwege (FA/007/21-26), über den bereits Beschluss gefasst wurde. Darin wurde vereinbart, dass bis zum Ende des Winters 2021, die Begehungen stattfinden sollten. Außerdem wollte sie noch einmal daran erinnern, dass der Magistrat die Punkte 1 und 2 des Antrags bearbeiten wollte. Dies ist auch im letzten Protokoll der JSSK Sitzung niedergeschrieben.

Fachdienstleiter für Gremienarbeit, Herr Weber erklärt, dass die Verwaltung gerade an den Vorbereitungen zur Umsetzung arbeitet. In Kürze folgen weitere Informationen dazu.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg weist alle Anwesenden darauf hin, dass die Kleiderkammer offen ist und lädt dazu ein, weiterhin Spenden in jeglicher Form dort abzugeben.

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz regt an, dass die Stadt sich positionieren soll, dass bevorzugt Spendengelder gewünscht sind, anstatt weiterhin Materialien zu spenden.

Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 21:36 Uhr.

.....
Vorsitzender Matthias Spangenberg

.....
Protokollantin Anne Meerstein